

DER WALDREITER



HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK

10. JAHRGANG

NUMMER 8 / AUGUST 1958

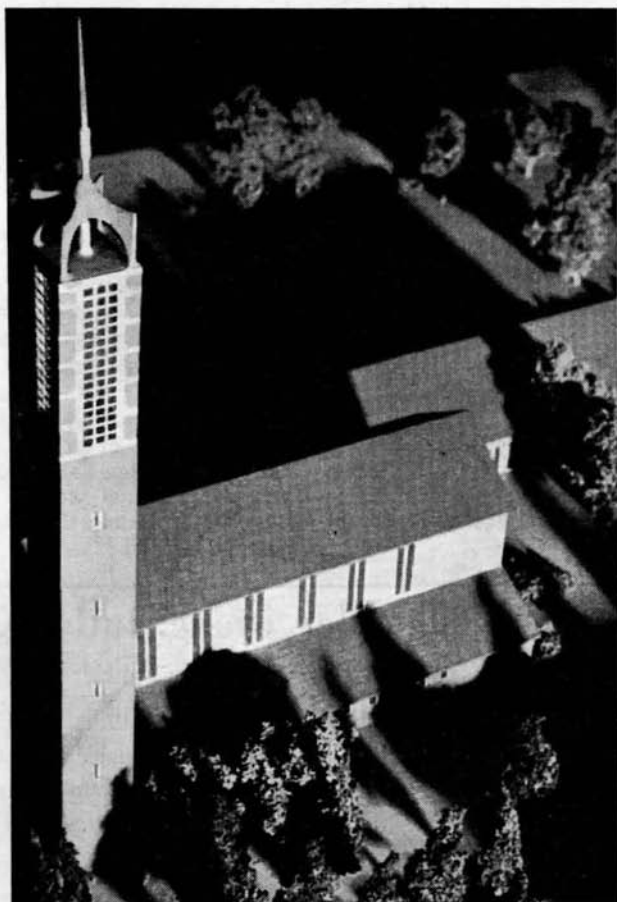


Foto: B. Heller

Die künftige Ev. Kirche

milien mit Kleinkindern wohnungsmäßig „nicht gefragt“ sind. Eine Einstellung, die auf Grund mancher Erfahrungen verständlich, aber doch bedenklich ist.

Diese Umstände sind es, die einen großen Teil dringender Fälle nicht zur Bereinigung kommen lassen. Zu diesen Schwierigkeiten mit den seit Jahren vorgemerkten Parteien kommen noch die, welche durch Umsiedler und Zonenflüchtlinge auftreten. Eine große Anzahl von Vertriebenen, die hier eine neue Heimat gefunden haben, zieht logischerweise auch eine große Zahl von Angehörigen aus den besetzten Ostgebieten und der SBZ nach sich. Menschlich verständlich, verwaltungsmäßig jedoch ein Problem, mit dem unter den gegebenen Verhältnissen die Gemeinde allein nicht fertig werden kann. Es ergeben sich aus diesen Umständen heraus Situationen, die für die Verwaltung unlösbar und für die Einwohner, in der Hauptsache jedoch für die langjährigen Wohnungssuchenden, unverständlich sind und manche Verärgerung im Gefolge haben.

Die Verwaltung kann nur um Verständnis bitten und versichern, daß im Rahmen des Möglichen alles von ihr getan wird, um jeden zu seinem Recht zu verhelfen. Wenn dies trotz nervenaufreibender Überlegungen und Arbeiten nicht gelingt, so möge man draußen nicht die Verwaltung im allgemeinen und den Sachbearbeiter im

besonderen für diese unglücklichen Verhältnisse verantwortlich machen, sondern möge mal daran denken, daß auch sie nur Menschen sind, die mit den Folgen einer über das ganze Volk dahingegangenen Katastrophe einen guten, wenn auch aussichtslosen Kampf führen. Paul Rinke

*

Die Schriftleitung, die diesen Artikel erbeten hat, möchte eines hinzufügen: Es scheint bei den mittleren (Oldesloe) und höheren (Kiel) Verwaltungsstellen alles mechanisch geregelt zu werden. Immer ist es die unterste Stelle, die Gemeinde, die die Last zu tragen hat. Alle Versuche des Bürgermeisters, in Oldesloe und Kiel Verständnis dafür zu finden, daß Großhansdorf mit rund 200% die am stärksten belastete Gemeinde im Bundesgebiet ist, waren erfolglos. Auch Minister Asbach hat zwar schöne Worte, aber keine praktische Hilfe gebracht. Erst seine Nachfolgerin, Frau Dr. Ohnesorge, beweist in allem Tun praktisches Verständnis für Notwendigkeiten. In einem Schreiben an Bürgermeister Stelzner hat sie deutlich zum Ausdruck gebracht, daß nicht die Gemeinden, sondern der Kreis für Unterbringung von Ansiedlern verantwortlich ist. Und ebenso hat sie nach ihrem Besuch in Großhansdorf dafür gesorgt, daß die Mittel für Bauten zur Räumung der Baracken überwiesen werden.

Davon im nächsten Heft.

Verbrauchen Sie bitte mehr Wasser!

Nicht wahr, das ist eine sonderbare Aufforderung. Allgemein hört man sonst: Sparsam sein mit dem Wasser! Schon um eine zu hohe Wassergeldgebühr zu vermeiden, richtet sich jede vernünftige Hauswirtschaft nach diesem Rat. Dazu kommt, daß erst kürzlich auf einer Zusammenkunft von Fachleuten des Westdeutschen Was-

serwirtschaftsverbandes vom Sinken des Grundwasserspiegels, von gedankenlosem Mißbrauch und einem ersten Notstand gesprochen wurde.

Und nun diese Bitte? Wie hängt das zusammen?

Vorweg sei bemerkt, daß diese Ausführungen auf eine Aussprache mit dem Großhansdorfer Klärmeister,

Herrn Ucker, zurückgehen und daß sich seine Bitte nur an die Einwohner Großhansdorfs richtet, deren Haushalt an die Schmutzwasser-Kanalisation angeschlossen ist. Als die Vorberechnungen für die Kanalisation aufgestellt wurden, wurde vorausgesetzt, daß die meisten Hausfrauen selbst waschen und daß in den Häusern gebadet wird. Inzwischen hat die Erfahrung gezeigt, daß viele Familien die Wäsche in Waschanstalten geben und daß ebenfalls außer Hause (in Hamburg) gebadet wird. Und da sitzt der Haken! Das Spülwasser ist in den Leitungen dringend erforderlich, da sonst

die Dickstoffe (Fäkalien) nicht aus den Leitungen hinausgespült werden. Die Folge sind Verstopfungen in den Anschlußleitungen vom Hause bis zum Stammsiel, für die die Hausbesitzer verantwortlich sind. Also: wer unangenehme Folgen verhindern will (sowohl in seinem Klo als auch für seinen Geldbeutel), komme der Bitte, dem Rat von Herrn Ucker nach.

Um Irrtümer zu vermeiden, sei angeführt, daß das Regenwasser nicht in die Schmutzwasser-Kanalisation gelangt, sondern teils in den Hopfenbach, teils in den Viebach geleitet wird.

Elf Stöckwerke, — stimmt Das wirklich?

Im Juliheft berichteten wir von dem Neubau der Heilstätte am Wöhrendamm. Daß er elfgeschossig sein soll, hat viel Befremden hervorgerufen. „Ich beschäftige mich beruflich mit den konstruktiven Teilen moderner Hochhäuser, aber dort, wohin sie gehören“, schreibt Herr W. Sch., nämlich in die Großstadt, aber nicht in ländliche Gegenden . . .“, und in einem Briefe von Frau A. W. und J. W. steht geschrieben: „Sonst ist dem Bauherrn hier in der Gemeinde fast jeder Nagel vorgeschrieben, — wie hat die Heilstätte das bloß geschafft?“ Der gleiche Ton klingt aus allen Äußerungen und anschließend überall die Frage: gibt es denn keine Möglichkeit, die Erstellung dieses Baues zu verhindern?

Wir haben Erkundigungen eingezo-gen. Ehrlich gesagt: eine klare Antwort haben wir nicht bekommen. Aus dem Kreisbauamt erhielten wir am 19. Juli ein Schreiben folgenden Wortlauts: „Das Projekt des Krankenhauses der LVA ist hier bekannt, liegt aber als Bauantrag noch nicht vor. Über die Höhe der Bebauung wird im Dispenswege das Ministerium für Ar-

beit, Soziales und Vertriebene in Kiel, über die krankenhaustechnischen Angelegenheiten das Landesgesundheitsamt zu entscheiden haben.“

Als armer Laie in Verwaltungsfragen frage ich mich, ob die Gemeinde und der Kreis in einem solchen Fall überhaupt nicht gefragt werden. Gewiß ist ein Krankenhaus etwas anderes als ein Einzelwohnhaus, aber gewisse demokratische Grundregeln müssen auch hier gelten. Es wäre gut, wenn die Bevölkerung darüber aufgeklärt würde, wie eine solche Angelegenheit wie der LVA-Neubau verwaltungstechnisch behandelt wird.

Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir noch sagen, daß es sich bei den z. Zt. unmittelbar am Wöhrendamm erfolgenden Bauten um ein Haus für Krankenhausangestellte und um Ärztewohnungen handelt. Der eigentliche Krankenhausneubau wird hinter dem Angestelltengebäude errichtet werden, also weiter in den Park hinein. Damit wird wenigstens zum Teil die Befürchtung aufgehoben, daß das Landschaftsbild gestört würde.

N. H.

Buttje Wellensittich



Un hett he nich, verdorija,
dat Soltfatt rünnersmeten,
wat Larm un Striet geev achterna?
Nee, he mutt Buttje heten.

Uns Mudder hett he — magst'knapp
segg'n —
gar in de Teetaß sch ...
Dor is doch nix to överlegg'n.
Nee, he mutt Buttje heten.

Dat Garn vertüttert, Nadels klaut!
Nee, wi hebbt nix vergeten,
un denn noch krötig, noch benaut?
Nee, he mutt Buttje heten.

Dar helpt keen Lachen, helpt keen
Ween'n
as em giff dat keen tweten.
Un schall he nich Hans Hucklebeen,
denn mutt he Buttje heten!

Rudolf Hartnack
† 7. 7. 1958

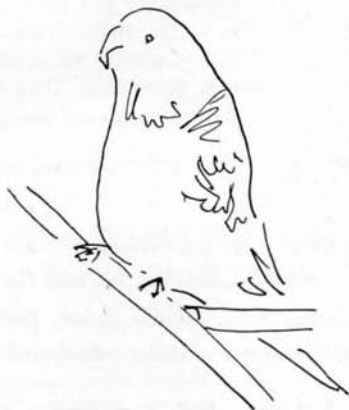
Uns' Peterle, de is uns dull,
opstunns nich to geneten,
schandeert, schimpt uns de Oren vull,
he will ne Buttje heten.

Doch mutt dat dorbi bliven sach,
wi hebbt en rein Geweten.
Bi soveel Undöög Dag för Dag,
dar mutt he Buttje heten.

He hett doch güstern Avend noch
in't Oor uns Oma beten,
neem se sik bannig bi verjaag,
Nee, he mutt Buttje heten.

Keen hett an'n letzten Dünnersdag
de ni Gardin tweireten
un denn noch höönschen fleut un lacht?
Nee, he mutt Buttje heten.

Is dat woll rech, is dat en Aart,
den Melkputt umtogeten,
neem Mudder mit den Druppen spaart!
Nee, he mutt Buttje heten.



gez. M. Drexelius

Filmkritik

Othello, der Mohr von Venedig

Der venezianische Feldherr Othello kämpft gegen die Türken. Von heißblütiger Wesensart, wird er ein Opfer der Ränke seines Genossen Jago, denn dieser bezichtigt die Gattin Othellos, Desdemona, der ehelichen Untreue, woraufhin Othello in blinder Leidenschaft zum Mörder seiner Frau wird. Als sich ihre Unschuld herausstellt, legt er Hand an sich selbst.

Dieses bekannte „Othello-Thema“, das als geschichtliche Grundlage wahrscheinlich das Leben Christophero Moro's hat, ist in packender Weise zu einem russischen Meisterfilm geformt worden. Alle Darsteller sind in hervorragender Weise ausgesucht! Besondere Erwähnung: die Kameraführung und die farbliche Gestaltung!

Notiz:

Auf den amerikanischen Großfilm „Quo vadis“, den die Großhansdorfer Lichtspiele demnächst bringen, gehen wir im nächsten Heft besonders ein.

Aus dem Geschäftsleben

Die Firma Georg Hellebrand in Schmalenbeck konnte am 1. August den Tag ihres 25jährigen Bestehens feiern. Im Jahre 1933 begann Herr Hellebrand nach Lehr- und Verkäuferjahren in Gleiwitz mit einem eigenen Spezialgeschäft für Tabakwaren und — nach Kriegsende und Existenzverlust — im März 1946 in Schmalenbeck von neuem. Der Erfolg kam, — heute wohnt und arbeitet das Ehepaar H. in eigenem Hause, eine zweite Verkaufsstelle ist im Kiosk in der Schmalenbecker Bahnhofshalle und bietet Tabakwaren, Konfitüren, Weine, Spirituosen, Zeitschriften.

Wer seit Jahren in Schmalenbeck wohnt, konnte den stetigen Aufstieg des Geschäfts verfolgen, an dem beide Ehegatten ihren Anteil haben. Wir wünschen weiteren Erfolg für die folgenden Jahre!



Ein Schlaf wie ein Bär

... das ist doch eine Wonne - und ein Vergnügen, das sich jeder leisten kann. Was dazu gehört, ist ein gutes Bett. Also gute Matratzen, bequeme Kissen und Decken, duftig frische und qualitätsvolle Bettwäsche. Was Sie brauchen, erhalten Sie bei uns. In bester Auswahl, zu Preisen, die wirklich günstig sind.

TEXTIL ESPERT
am Bahnhof Großhansdorf
Ruf 26 55

Bettfedern - Reinigungsdienst
morgens abholen — abends zurück



Buchholz
PORZELLAN + GLAS

Ahrensburg · Ruf 21 65
Lieferung frei Haus

Mitteilungen

Foto-Preiswettbewerb. Es wird daran erinnert, daß der Schlußtermin für Einlieferungen der 1. September ist. Genaueres stand zuletzt in Heft 6, Seite 103.

Die Fotos vom Jubiläum des Heimatvereins, die von den Herren Heller, Großhansdorf, und Kuchenbecker, Bargteheide, aufgenommen worden sind, haben großen Zuspruch gefunden. Die zahlreichen Bestellungen sind inzwischen ausgeführt. Aber viele Fotos warten beim „Waldreiter“ darauf, abgeholt zu werden.

Wer jetzt noch bestellen will, wolle sich an die Photographen direkt wenden. Den Herren Espert und Reder, die je eine Woche lang die Fotos ausgestellt hatten, sagt der Heimatverein herzlichen Dank.

Herr Carl Saalman, Maurermeister, Barkholt 58, wurde als Nachfolger des ausgeschiedenen Herrn Otto Cropp in den Gemeinderat aufgenommen. Beide standen auf der Liste der CDU. Herr Saalman wird wie sein Vorgänger Mitglied des Verwaltungs-, Finanz- und Bauausschusses sein.

Eine Ehrung besonderer Art wurde Herrn Detlev Holst zuteil: auf einstimmigen Beschluß der Gemeindevertreter wurde der alte Herr, der im 82. Lebensjahr steht, zum Ehrenbürger Großhansdorfs ernannt. Herr Holst gehörte der Gemeindevertretung von 1924 bis vor Jahreszeit an und hat sich in besonderer Weise für das Wohl der Gemeinde eingesetzt (Schaffung des Ehrenmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Bau des Glockenturms). Auch hat er sich in den Jahren nach dem zweiten Kriege aus privaten Mitteln tatkräftig für die Vertriebenen eingesetzt. Bürgermeister Stelzner und je ein Vertreter der

drei Fraktionen überreichten Herrn Holst vor kurzem die ledergebundene künstlerisch ausgeführte Urkunde.

Die Alarmsignale der Feuerwehren sind wenig bekannt, obgleich sie „amtlich“ sind. Sie lauten in ihren Kernpunkten wie folgt:

- Dreimal ununterbrochener auf- und abschwellender Dauerton von je zwölf Sekunden bedeutet „Feueralarm“.
- Ein langer Dauerton bedeutet Feuer außerhalb der Gemeinde. (Die Feuerwehr muß sich für die Nachbarnhilfe bereithalten.)
- Die wöchentliche Überwachung der Sirenen muß stets (zur Vermeidung von Verwirrungen am Sonnabendnachmittag um 12 Uhr erfolgen. Signal: ein langer Dauerton. Werksirenen können als Pausenzeichen einen Dauerton von zwölf Sekunden abgeben.

Die Fahrt mit unseren Alten, die wir im vorigen Heft (Seite 122) anzeigten, hat guten Zuspruch gefunden. Es geht am 14. August nach Mülln! Näheres wird nicht verraten. Wir können erst im nächsten Heft berichten, wie die Fahrt verlief, da der Tag diesmal mit dem Redaktionsschluß zusammenfiel.

Die Walddörferbühne brachte in der zweiten Julihälfte die schon oft von ihr gespielte, immer wieder zugkräftige Komödie „Wenn die Hahn kreih“ im Rahmen der Ahrensburger Heimatwoche zur Aufführung und am 2. August mit „För de Katt“ auf dem Naturtheater in Oldesloe. Beide Male gewannen sowohl Aug. Hinrichs als Dichter wie die Bühne mit ihren Darstellern die Zuhörer für sich. In Oldesloe bekamen die Katt, die Schauspieler und die Menschen auf den Bänken ein nasses Fell, aber das schien nicht allzusehr zu stören.

Die Frühkartoffeln sind in diesem Jahre vielerorts von einem Virus befallen (ähnlich bei der Maul- und Klauenseuche der Tiere und bei der Grippe beim Menschen), der so überraschend hereingebrochen ist, daß sich die Wissenschaftler geradezu vor ein Rätsel gestellt sahen.

Dieses plötzliche Auftreten des Virus ist nach Ansicht der Landwirtschaftskammer auf das abnorme Wetter im Vorjahr zurückzuführen, das tropische Wärme und Trockenheit im Wechsel mit feuchter Witterung mit sich brachte. Unter diesen Umständen hätten schon Spuren von Infektionen bei Saatkartoffeln genügt, um die Krankheit verstärkt zum Ausbruch zu bringen. Solche geheim gebliebenen Erscheinungen ließen sich auch bei sorgfältigster Behandlung weder rechtzeitig feststellen noch verhindern.

Wie die Kammer meint, besteht die Aussicht, daß schon im nächsten Jahr Frühkartoffeln auf den Markt kommen, die eine weitgehende Abwehrkraft besitzen werden. Wissenschaft und Praxis hätten sich schlagartig auf die Situation, die sich durch den Virus-Einbruch ergeben habe, eingestellt.

Unsere älteste Einwohnerin, Frau Jeanette Bergmann, ist am 14. Juli gestorben. Wir haben seinerzeit zur Feier ihres 100. Geburtstages am 27. April 1957 ausführlich über die ihr zuteil gewordenen Ehrungen berichtet (Aprilheft 1957). In diesem Jahre hat sie noch ihren 101. Geburtstag erleben dürfen.

Frau Catharina Louis, Bei den Rauhen Bergen 29, feierte im Kreise der Ihren am 13. Juli den 90. Geburtstag. Gemeinde und Heimatverein brachten ihr zu dem Tage, den sie in überraschender Frische beging, Glückwünsche ins Haus.

Großhansdorfs „Getreideviertel“ — so wird man wohl künftig das neu-aufgeschlossene Siedlungsgebiet südlich der Walddörferbahn nennen, nachdem die Gemeindevertretung den Straßenzügen rund um den Haberkamp folgende Namen gegeben hat:

Wetenkamp und Wetenstieg
(Weten = Weizen)

Roggenstieg, Kornstieg, Kleverstieg
(Klever = Klee)

Bookwetenstieg (Bookweten =
Buchweizen).

Die Schreibweise der niederdeutschen Namen ist in Übereinstimmung mit den neuerdings aufgestellten Regeln für vereinheitlichte Rechtschreibung erfolgt.

Das Juniheft des „Waldreiter“ (Nr. 6) mit dem Titelbild „Großer Schmalenbecker See vor 40 Jahren“ (mit mehreren Booten) ist völlig ausverkauft. Wer die Hefte nicht sammelt, wird herzlich gebeten, sein Exemplar der Schriftleitung zur Verfügung zu stellen.

Suche gut erhaltenen
Kinderwagen
und **Kinderbett**
Zuschr. a. d. „Waldreiter“ unt. K. u. K.

*Feder in seinem Fach,
der Dachdecker aufs Dach!*
Ziegel
Schiefer
Pappe
Egon Steffke, Dachdeckermeister
Großhansdorf, Deelkamp 9
Ruf jetzt **36 08**

Standesamt

Geburten

Roswitha Köhler, Looge 1
Jens Bodtke, Ostpreußenweg 8
Jörg Granzow, 3. Achtertwiete 4
Ingo Granzow, 3. Achtertwiete 4
Adelheid Rahn, Sieker Landstr. 143
Peter Noreick, Kortenkamp 4
Susanne Breuer, Wöhrendamm 99
Björn-Thorsten Geertz, Haberkamp 31
Hans-Jörg Kühn, Sieker Landstr. 198
Birgit Mahner, Sieker Landstr. 227
Gitta Wischnowski, Kortenkamp 10.

Eheschließungen

Werner Meyn, Hamburg, und Doris
Mey, Elchweg 23
Peter Arps, Ahrensfelder Weg 2, und
Gertrud Antelmann, Mölln
Horst Schiemann, Radeland 16, und
Ursula Tikowski, Radeland 16
Horst Günther, Eilbergweg 12, und
Gisela Johannsen, Flensburg
Heinz Sievers, Ihlendielsweg 5, und
Ingrid Krohn, Hamburg
Günther Irmisch, Hamburg, und
Marlis Schulz, Mühlendamm 15
Viktor Kauffeldt, Kortenkamp 6, und
Ursula Sieck, Ahrensburg

Hans Bleckmann, Hamburg, und
Irmgard Wruck, Sieker Landstr. 150
Walter Bruns, Bei den rauhen Ber-
gen 78, und Lisa Westphal, Hamburg
Aloysius Lux, Haberkamp 39, und
Christa Höfling, Ahrensburg
Hans Rüter, Hamburg, und
Erika Lazina, Wöhrendamm 7
Friedrich Thomas, Hamburg, und
Christa Piendl, Kolenbargen 29
Werner Delhey, Hamburg, und
Marinanne Friese, Haberkamp 17.

Sterbefälle

Karl Vogt, Bei den rauhen Bergen 48,
71 Jahre
Friedrich König, Pommernweg 2, 61 J.
Jeanette Bergmann, Sieker Land-
straße 230, 101 Jahre
Bernhard Sagebiel, Himmelshorst,
59 Jahre
August Sontopski, Ahrensfelder
Weg 38, 70 Jahre
Marie Fastenau, Bartelskamp 11, 75 J.
Wilhelm Dahnke, Sieker Landstr. 178,
77 Jahre
Anna Sasse, Wassenkamp 9, 79 J.

Gardinen

aussuchen macht Ihnen
bei unserer großen Auswahl viel
Freude. Das Nähen und Anbringen
erledigen wir fachmännisch nach
Ihren Wünschen.

Rufen Sie uns auch an, wir kommen
zwecks Beratung gern zu Ihnen
ins Haus.

TEXTIL ESPERT
am Bahnhof Großhansdorf, Ruf 26 55

Für DM **3,60**

erhalten Sie täglich
die Heimatzeitung

Stormarner Tageblatt

durch unsere Austräger frei Haus.
Abonnements- u. Anzeigenannahme

Agentur **W. Matthias**,
Am Bahnhof Schmalenbeck

Am 30. Juni 1958 starb unser Mitglied

Wilhelm Dahnke

im 77. Lebensjahre. Wir werden ihn, der von Anfang an mitarbeitend und opferbereit in unseren Reihen stand, in dankbarer Erinnerung behalten.

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.
Der Vorstand

Für die so zahlreich erwiesene Anteilnahme an meinem schweren Verlust für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Wilhelm Dahnke

sage ich herzlichen Dank. Insbesondere danke ich Herrn Pastor Mauritz für die tröstenden Worte, der Deutschen Bundespost für die letzte Ehrung und Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausführung der Trauerfeier.

Frida Dahnke

Am 7. Juli 1958 verstarb plötzlich am Herzschlag meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Marie Fastenau geb. Junker

im Alter von 76 Jahren.

Wir sagen allen Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren aufrichtigen Dank für die herzliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden. Besonders danken wir Herrn Pastor Mauritz für seine trostreichen Worte, sowie Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausführung der Trauerfeier.

Johann Fastenau u. Kinder

Schmalenbeck, Bartelskamp 11

Für die zahlreichen Beileidsbeweise zum Ableben meines lieben Mannes

August Sontopski

danke ich herzlich, zugleich im Namen der übrigen Angehörigen. Besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für die Trostworte in der Kapelle, dem Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten sowie Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausschmückung bei der Trauerfeier.

Ahrensfelder Weg 38 Luise Sontopski
Familie Wysk

Narag-Heizofen, gut erhalten,
zu verkaufen

Näheres bei Marraun,
Großhansdorf, Papenwisch 62



... wenn Sie sich für die warme
Jahreszeit eine leichte Daunendecke oder eine

REUMALIND-DECKE
mit 100% Schafschurwolle
anschaffen.

BETTEN-**Zubest**
AHRENSBURG

Hagener Allee 14 Ruf 20 28

Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Für alle Bankgeschäfte

COMMERZ- UND DISCONTO-BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Depositenkasse Ahrensburg · Hamburger Strasse 31

In bester Qualität

alle

*Fleisch- und
Würstwaren*

Paul Reuter

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

Autoruf: 2061

Taxe E. Clauss

Krankentransporte alle Kassen

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **2,¹⁰**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei **H. Langzauner**

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24

Man kauft gut bei

BÖDICKER

am Wagen

Wer hat zusätzlich

leeres oder möbl. Zimmer

an berufstätig. ruhigen Herrn abzugeben?

H. Klehr, Großhansdorf, Wöhrendamm 52

SIEL-Anschlüsse

sämtliche sanitäre Innenanlagen,
Gasheizung, Warmwasserbereiter
aller Fabrikate.

Friedrich Behnke

Bauklempnerei u. Installation

Sieker Landstr., an der Autobahn

Tel. 04107 - 279

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

 **Der Schlager!**

DKW „Hummel“ Super

für 2 Personen zugelassen.

Führerscheinfrei!

Ernst Stahmer

Kolenbargen 59a, Ruf 25 29

Cesucht

Einzelzimmer

für älteren Herrn, evtl. möbliert.

Zuschriften an „Waldreiter“ unter F 26

Achtung Selbstfahrer!

VW Exp. 58 steht für Sie bereit

bei **Ilse Damski, Schmalenbeck**, Beiden Rauhen Bergen 12
Telefon über Ahrensburg **31 09**

ZUR VERSCHÖNERUNG IHRES HEIMES

durch TAPETEN, STRAGULA und FARBEN vom

GROSSHANDSORFER FARBENHAUS

Hans Kruse, Malermeister · Schaapkamp 13 · Ruf 2578

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich der Geburt unseres Sohnes

HANS-JÜRIG

danken wir herzlich

Hans Kühn und Frau

Anzeigenschluß

für die nächsten Hefte:

14. September

15. Oktober

9. November

1. Dezember

Wie in den früheren Jahren, sind die Termine für November und Dezember vorverlegt, damit die Vorweihnachtsmitteilungen rechtzeitig bekannt werden.

Die Ausgabe der Hefte erfolgt eine Woche nach den obengenannten Schlußtagen.

Warnung

Wir warnen davor, die über uns von gewisser Seite ausgestreuten falschen Behauptungen zu verbreiten, da wir andernfalls in jedem Falle Privatklage erheben werden.

Schmalenbeck, 11. August 1958

Bernhard Prause und Frau



Sammel - Bestecke

im Uhrenfachgeschäft

BRUNO WEYRAUCH

am Bahnhof Großhansdorf Ruf 34 09



BERG & DIDKOWSKY

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Trittau - Schwarzenbek - Segeberg

Tel.: Ahrensburg **2343**

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, allen Kunden, Freunden und
Gönnern, die anlässlich des

25jährigen Geschäftsjubiläums

mit aufrichtigen Gratulationen und zahlreichen Aufmerksamkeiten unser ge-
dachten, unseren innigsten Dank abzustatten.

Georg Hellebrand und Frau

Beachten Sie bitte meine laufend neuen

Sonderangebote

z. Zt. biete ich an:

3 Dosen Kondens-Milch	nur	78 Pf
350 gr. Dosen la Rindsgulasch	„	120 „
300 gr. „ la Mastrindfleisch	„	148 „
340 gr. „ Corned Beef	„	185 „
539 gr. „ calif. Spargelabschn. „	„	108 „
500 gr. Gl. gar. reiner Blütenhonig „	„	145 „
1/1 Fl. Apfelsaft.	„	85 „

u. a. m.

Nur Qualitätsware — Ein Versuch überzeugt!

Heinr. Kaninck

Lebensmittel

Schmalenbeck, Am Bahnhof
Telefon Ahrensburg 2008

Suche zu sofort **Leerzimmer**

für eine ältere alleinstehende Dame

Eilangebot an: **Bäckerei — Konditorei**
Kühn, Siekerlandstr. 198
Ruf Ahrensburg 25 07

Moderner **Wohnzimmerschrank**

billig zu verkaufen.

Zuschriften an „Waldreiter“ unter ABC

Reinigungsannahme u. Strumpfreparatur

täglich von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Clara Lahrsen, Schmalenbeck
Siekerlandstr. 230 · Telefon 20 35

W. Ehlers beim Bahnhof Groß-Hansdorf **Ruf 2310**

Elektrostation · Radio · Beleuchtungskörper
Blitzschutzanlagen und Prüfung

● Die neuesten Fernseh-Geräte eingetroffen! ●

Gesucht ab etwa Mitte September

Hilfen zum Obstpflücken

(nur Erwachsene). Um baldige Anmeldung wird gebeten.

Obstplantage Joh. Heinrich

Großhansdorf, Radeland

Dr. med. Rudolf Jaster

Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

Niedergelassen in Ahrensburg ab 11. August 1958

Sprechstunden: Zunächst in Klinik Dr. Zielke, Manhagener Allee
montags, mittwochs, donnerstags u. freitags 14–16 Uhr

Damen- u. Herren-Salon

Janzen

Das Geschäft für moderne Haarpflege

Sieker Landstraße, a. d. Autobahn · Ruf 04107 - 140

Ab 1. Juli Montags geschlossen.

Ihre schönsten Ferienfotos

entwickelt und vergrößert in bester
Ausführung

W. Reder, Bahnhofs-Drogerie

Schmalenbeck, Ruf 25 09

Gegründet:

1. 8. 1933 Gleiwitz



Wiedereröffnet:

8. 3. 1946 Schmalenbeck

Georg Hellebrand

Spezialgeschäft für

Tabakwaren - Konfitüren - Weine - Spirituosen - Schreibwaren

Sieker Landstraße 196

Pavillon Bahnhofshalle

Rentner für Gartenarbeit

2 mal wöchentlich gesucht.

Schulze

Großhansdorf, Waldreiterweg 36

Tel. Hamburg 61 06 70

Suche möbliertes Zimmer

monatlich 60–80 DM.

Umgegend Schmalenbeck.

Zu erfragen bei

Stahmer, Kolenbargen 59a

Qualitätsarbeit braucht Zeit!

Darum rechtzeitig zur Reinigung!

WILHELM WULFF

Ann.-Stelle Wenzel, Ahrensfelder Weg 4

Spezial-Reinigung

Kleiderkur,

die schlichte Reinigung

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

30. Aug. - 1. Sept. **Zwei Herzen im Mai** ab 12 Jahre
 Ein beschwingter Farbfilm aus der Welt der heiteren Muse - Ein Karussell der frohen Laune voller Tempo und Schwung mit den beliebtesten Schlagern von Michael Jary! - Kristina Söderbaum, Dieter Borsche, Carla Hagen, Willy Fritsch, Vera Molnar, Hans Nielsen, Walter Giller.

6.- 8. Sept. **Sajonara** ab 12 Jahre
 Eine zarte Liebesgeschichte und dramatische Konflikte in einem Farbfilm von fremdartig - zauberhaftem Reiz im Lande der Lotosblüten. - Marlo Brando als Offizier zwischen Pflicht und Liebe! Miiko Taka als Tänzerin von fremdartiger Schönheit! Es spielen außerdem: Patricia Owens, Red Buttons, Ricardo Montalban u. a.

13.-15. Sept. **Endstation Liebe** ab 16 Jahre
 Ein Film für junge Menschen, die sich selbst erleben! Ein Film für alle Eltern, um die Jugend besser zu verstehen! - Ein Großstadt-Roman mit Horst Buchholz, Barbara Frey, Karin Hardt Franz Nicklisch, Edith Elmay, Peter-Uwe Witt u. a.

20.-22. Sept. **Quo Vadis** ab 12 Jahre
 mit Robert Taylor, Deborah Kerr, Leo Genn, Peter Ustinov, Patricia Laffan, Finlay Currie. - Dieser amerikanische Monstrefilm in Farbe benötigte eine Vorbereitungs- und Herstellungszeit von 12 Jahren,

Achtung! Wegen der Überlänge dieses Films beginnt die Sonntag-Nachmittagsvorstellung 1 Stunde früher, also um 16.30 Uhr.

Anfangszeiten: Sonnabends 20.15, sonn- und feiertags 17.30 u. 20.15, montags 20.15

FILMSONDERPROGRAMM (Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr.)

29. August **Der Mohr von Venedig** (Othello) ab 12 Jahre
 Prädikat: besonders wertvoll - Ein russisches Meisterwerk, das sich den Westen eroberte. Als bester Spielfilm in Cannes ausgezeichnet. Ein Farbfilm von imposanter Großartigkeit nach William Shakespeare. Ein Film um das unsterbliche Liebespaar Othello - Desdemona.

5. September **Regina Amstetten** ab 16 Jahre
 Prädikat: wertvoll - Ein Frauenschicksal in den Jahren 1938 - 1948 mit Luise Ullrich, Carl Raddatz, Paul Hartmann, Willy Eichberger-Esmond. - Eine Frau geht ihren Weg, ohne Rücksicht auf alles, was ihrem Leben Halt und Inhalt gab, ohne Rücksicht auf Name, Geld und Besitz - weil sie der Stimme ihres Herzens folgte.

12. Sept. **Der verlorene Kontinent** ab 12 Jahre
 Prädikat: besonders wertvoll - Ein überwältigender CinemaScope-Farbfilm aus der fernen Inselwelt, von den glücklichen Inseln in den chinesischen Meeren - eine überwältigende Schau von Menschen und Tieren und Göttern in einer geheiligten Natur - eine nie gezeigte, nie erlebte beglückende und zugleich bestürzende Welt für sich!

19. Sept. **Der dritte Mann** ab 12 Jahre
 Prädikat: besonders wertvoll - Wiederaufführung von Carol Reeds preisgekröntem Meisterwerk. Mit Joseph Cotten, Alida Nalli, Orson Welles, Trevor Howard, Paul Hörbiger, Erich Ponto, Siegfried Breuer u. a.

Programmänderungen vorbehalten - Telefon 35 33

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße **neben der Hochbahnbrücke**

ELEKTROHERDE

Kurt Bachmann

**feine Fleisch- und
Wurstwaren**

GROSSHANDSORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

HANS RASMUSSEN

Feinkost (aus dem Kühlschrank)

Kolonialwaren

Spirituosen

Wein

Kaffee

SCHMALENBECK

Sieker Landstraße 202

Ruf: Ahrensburg 36 16

Wenn

Berufskleidung

dann finden Sie eine große Auswahl in besten Qualitäten
für alle Berufe.

Kastorf

Ahrensburg

Manhagener Allee 6 · Ruf 29 82

Das Fachgeschäft für Herren, Knaben u. Berufskleidung

BRILLEN-MAURER



DIPLOMPTIKER

Ahrensburg

Manhagener Allee 6

Ruf: 2172

Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Alles für die Einmachzeit

Entsafter

Einkochapparate

Einkochgläser u. Zubehör

H. KIEHR, Wöhrendamm 52
Ruf 20 24

**Zentralheizungen
Ölfeuerungsanlagen**

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08

Siel-Anlagen

W. MÜCKEL

Schmalenbeck · Ruf 22 41



Das gute preiswerte Grabmal

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48
Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80

Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



*Formschöne
Grabmalkunst*

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:
SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 183
(neben der Hochbahnbrücke)

Lieferung nach allen Friedhöfen



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANSDORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigene Überführungswagen -/ Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 21,
Ruf Ahrensburg 21 87, Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck —
Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 —
Zuschritten an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel
jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst
jede Nummer 5 Pf.